Im Jahr 2020 und zum zweiten Mal in Folge erhält ACOME SA 83 von 100 Punkten im Gleichstellungsindex von Frauen und Männern

Im Jahr 2020 erhält ACOME SA eine Note von 83 Punkten im Index der Gleichstellung von Frauen und Männern – seinerseits eine der Vorkehrungen, die durch das französische Gesetz „zur freien Wahl der beruflichen Zukunft" vom 5. September 2018 eingeführt wurden.

Gemäß diesem Gesetz, das die Gleichstellung in den französischen Unternehmen vorantreiben soll, müssen die Unternehmen seither den Gleichstellungsindex berechnen und veröffentlichen.

Fünf zu berücksichtigende Indikatoren

Mit dem Index wird die Situation anhand einer 100-Punkte-Skala und ausgehend von 5 Indikatoren bewertet:

- Das geschlechtsspezifische Lohngefälle
- Der Unterschied bei individuellen Lohnerhöhungen zwischen Männern und Frauen
- Der Unterschied in der Beförderungsrate
- Der Prozentsatz der weiblichen Mitarbeiter, die bei ihrer Rückkehr aus dem Mutterschaftsurlaub eine Lohnerhöhung bekommen haben
- Die Anzahl der Mitarbeiter des unterrepräsentierten Geschlechts innerhalb der zehn Arbeitnehmer mit den höchsten Gehältern.

Der Gleichstellungsindex der ACOME SA ist seit 2018 um 5 Punkte gestiegen. Dies ist das Ergebnis von Maßnahmen, die wir im Rahmen unserer Politik und unserer Vereinbarungen zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern umgesetzt haben.